

Technische Universität Kaunas, FK08, Wintersemester 15/16

Ich verbrachte das Wintersemester 2015/2016 in Kaunas, Litauen an der Technischen Universität Kaunas, Kauno Technologijos Univesitetas, KTU. Meine erste Wahl war eigentlich eine Universität in Krakau, Polen jedoch war diese nicht mehr verfügbar und so entscheid ich mich für eine Cross-over Bewerbung da mir die andern Partneruniversitäten meiner Fakultät nicht zusagten. Nach eigenen Recherchen und in Absprache mit dem sehr Hilfreichen International Office and der Hochschule München fiel die Wahl auf die Technische Universität Kaunas da dort schon viele positive Erfahrungen gemacht wurden und die Universität keine Probleme damit hat Cross-over Bewerber anzunehmen. Als nächstes mussten die auf der Website der HM bereitgestellten Erasmus Unterlagen ausgefüllt und abgeschickt werden. Der komplette Bewerbungsprozess verlief reibungslos obwohl im International Office der KTU gerade ein Personalwechsel stattfand.

Das englischsprachige Kursangebot war sehr groß. Es gab für mehrere Fremdsprachen Angebote in verschiedenen Schwierigkeitsstufen welche zu meinem Wissen auch meist von Muttersprachlern unterrichtet wurden. Für meinen Kurs waren wenige Kurse vorhanden aber da ich schon alle meine Prüfungen abgelegt hatte konnte ich frei aus dem kompletten Kursangebot auswählen und entschied mich dann an der Fakultät für Social Arts die Kurse Spanish A1, Lithuanian Studies und British and American Studies zu belegen. Der Spanischkurs wurde sogar von einer Spanierin unterrichtet was zwar einerseits Vorteile, andererseits aufgrund von nicht perfekten Englischkenntnissen auch Nachteile mit sich brachte. Die anderen beiden Kursen wurden von der selben Professorin unterrichtet welche einen guten Eindruck hinterließ. Die Vorlesungen wurden in kleinen Räumen gehalten und kein Kurs hatte mehr als 25 Teilnehmer was zu einer entspannten Schulatmosphäre führte. Die Qualität der Kurse ist in Ordnung. Es wird mehr Wert auf regelmäßige Arbeitsleistungen wie Berichte oder Recherche gelegt

sowie auf die Nachbereitung von Unterrichtsthemen und deren Präsentation. Grundsätzlich war ich zufrieden mit meiner Kurswahl und dem was ich geboten bekam. Das Niveau war nicht so wie in Deutschland jedoch ermöglichte das mir das Semester besser für Aktivitäten zu nutzen welche sich außerhalb der Universität abspielen aber genauso wichtig sind für die Erfahrung die man während eines Auslandssemesters sammeln möchte.

Leider gab es keinen direkten Flug von München nach Kaunas oder Vilnius, welche die ca. 1,5 Stunden entfernte Hauptstadt Litauens ist. Also buchte ich einen Flug über Warschau, Hin- und Zurück für ca. 250 Euro. In Vilnius angekommen nahm ich einen Shuttleservice welcher mich für 5 Euro nach Kaunas fuhr von wo ich dann jedoch ein Taxi zu meinem Wohnheim nehmen musste. Es gibt jedoch auch eine direkte Zugverbindung vom Flughafen zum Hauptbahnhof in Vilnius für ca. 50 Cent. Und von dort fährt ein Zug für ca. 2,50 Euro nach Kaunas wo man dann vom Bahnhof einen Bus nehmen kann welcher ca. 10 Minuten braucht.

Die Organisation für die Unterkunft war auch einfach und wurde mithilfe des bereitgestellten Formular abgewickelt. Ich bekam ein Doppelzimmer im Dormitory 8 zugewiesen was sich im Nachhinein als Glücksfall herausstellte. Es gibt zwar auch Einzelzimmer jedoch sind diese in anderen Wohnheimen welche sehr alt sind und zum Teil Gemeinschaftsduschen auf anderen Stockwerken haben. Dormitory 8 war hauptsächlich für Europäische Erasmus Studenten und internationale Studenten aus Indien. Der Preis für ein Doppelzimmer mit eigenem Bad lag bei knapp unter 90 Euro. Die Zimmer waren in Ordnung, jedoch mit einem sehr dreckigen Teppich ausgestattet welchen man nur schwer reinigen konnte. Ausstattung vom Bad war Standard, fanden wir jedoch in einem sehr dreckigen Zustand vor welcher erst nach Beschwerde verbessert wurde. Die Küche hatte Herdplatten, eine Mikrowelle, ein Waschbecken, und einen Tisch für ca. 5 Personen sowie einen Kühlschrank. Der Kühlschrank war eine kleine Problemzone da er von vielen Leuten genutzt wurde und dadurch

nicht viel Platz vorhanden war, Sachen gestohlen wurden oder Lebensmittel zum verrotten liegengelassen wurden. Im Keller gab es einen Wäscheraumbereich mit 4 Waschmaschinen und 2 Trocknern. Alles in allem aber ist das Wohnheim für den Preis absolut in Ordnung.

Die Partnerhochschule hatte auch Sportangebote jedoch war dies eher für litauische Studenten ausgelegt. Ansonsten gab es Fitnesscenter, ein Boxstudio, viele Basketballplätze sowie einige Soccer 5 Plätze welche zum Sport genutzt werden konnten.

Die vielen Reisen die wir unternahmen wurden entweder über das Erasmus Student Network organisiert oder von uns selber. Dadurch besuchte ich unter anderem: Riga, Tallinn, Lappland, Prag, Warschau und Krakau.

Der Kontakt zu einheimischen Studenten hielt sich in Grenzen. Der Kontakt mit den anderen Erasmus Studenten war jedoch hervorragend. Vor allem die Küchen waren immer ein Ort an dem zusammen gekocht, gegessen und auch viel getrunken wurde. Die Gemeinschaftsküchen sind wirklich einer der Hauptgründe wieso man im Wohnheim leben sollte. Es entsteht ein ständiger Kontakt und es macht es sehr einfach für die Studenten sich zu treffen. Andere Studenten die sich nach einem Monat eine Wohnung in der Stadt suchten waren dadurch etwas abgeschnitten und fanden schwieriger Anschluss zu den Leuten im Wohnheim, beziehungsweise hatten dann nur Kontakt mit einer kleineren Gruppe an Leuten.

Allgemein war es ein großartiges Semester. Das Wetter war zwar wirklich sehr kalt mit bis zu -28 Grad und es wäre wohl im Sommersemester etwas schöner gewesen da Kaunas selbst einiges an Reizen gewinnt wenn die Sonne scheint.

Wir wussten uns jedoch zu helfen und machten trotzdem das Beste draus.

Obwohl Kaunas sehr klein ist bietet es vor allem im Nachtleben durch die hohe Anzahl an Universitäten und Studenten sehr viel. Ansonsten bietet sie abgesehen von einem großen Einkaufszentrum leider nicht all zu viel. Mit Žalgiris Kaunas verfügt Kaunas jedoch über ein Basketballteam von europäischem

Spitzenformat. Der Besuch der Arena für ein Europa League Spiel ist auf jeden Fall zu empfehlen. Außerdem ist Litauen immer noch ein sehr günstiges Land. Ich habe viele neue Freunde gefunden und auch einiges an Erfahrung gewonnen. Vor allem die Lage Litauens ist auch ein Vorteil wenn es darum geht den Osten durch Reisen zu erkunden. Man muss sich einfach darauf einstellen dass alles etwas anders abläuft als daheim aber man kann dort ein super Erasmus Semester verbringen!